

BROCKHAUS **HEUER** GmbH · Oestertalstraße 54 · D-58840 PlettenbergConrad Electronic SE
Klaus-Conrad-Str. 1
92240 HirschauEs schreibt Ihnen: Torben Kloska
Telefon: +49 (0) 23 91 / 60 29 – 13
E-Mail: t.kloska@heuer.de

27.06.2023

Informationen zu SVHC-Stoffen

Gemäß Artikel 33 der REACH-Verordnung informieren wir Sie hiermit, dass unsere unten aufgeführten Produkte einen Stoff der REACH-Kandidatenliste (SVHC) enthalten:

Name des Stoffs: Blei
CAS Nummer: 7439-92-1
EG Nummer: 231-100-4
Aufnahmegrund: reproduktionstoxisch
Aufnahmedatum: 27.06.2018

Gesamterzeugnis:	Best.-Nr.:	Betroffenes Einzelerzeugnis:	Bleianteil:
Drehteller 100	103100	Spannhebel	0,2%
Drehteller 120	103120	Spannhebel	0,2%
Drehteller 140	103140	Spannhebel	0,2%
Drehteller 160	103160	Spannhebel	0,2%
Tischklammer 100	119100	Spannhebel	0,2%
Tischklammer 120	119120	Spannhebel	0,2%
Drehklammer 100	119103	Spannhebel	0,2%
Drehklammer 120	119104	Spannhebel	0,2%
Schraubstock 100	100100	Spindelschlüssel	0,2%
Schraubstock 120	100120 + 101120	Spindelschlüssel	0,2%
Schraubstock 140	100140 + 101140	Spindelschlüssel	0,2%
Schraubstock 160	100160 + 101160	Spindelschlüssel	0,2%
Schraubstock 180	100180	Spindelschlüssel	0,2%
Schraubstock Compact	118001 + 118003	Spindelschlüssel	0,2%



Es ist zu beachten, dass sich der in der Tabelle genannte Bleianteil nicht auf das von Ihnen bezogene Gesamtprodukt (z.B. „Schraubstock“) bezieht, sondern auf ein darin verbautes Einzelerzeugnis (z.B. „Spindelschlüssel“).

Im Urteil des EuGH vom 10.09.2015 wurde die Erzeugnisdefinition nach REACH neu geregelt:

„Jedes Teilerzeugnis eines Erzeugnisses, welches sich aus mehreren Teilerzeugnissen zusammensetzt (sog. komplexes Produkt), ist ein Erzeugnis im Sinne der Vorschrift. Die Erzeugniseigenschaft geht nicht durch die Zusammenfügung oder Vereinigung mit anderen Gegenständen verloren. Das bedeutet, auf Basis des Prinzips „Einmal ein Erzeugnis – immer ein Erzeugnis“ wird das einzelne Erzeugnis und nicht das zusammengesetzte Erzeugnis als Bezugsgröße verwendet.“

Die Verwendung von Blei in Metallhalbzeugen wird bereits seit vielen Jahren beobachtet und teilweise reguliert. Die Substitution von Blei in Stahl-Legierungen ist derzeit noch nicht praktikabel. Blei wirkt als Spanbrecher, verbessert bzw. ermöglicht also die Zerspanung der Halbzeuge. Blei verbessert außerdem weitere Eigenschaften, insbesondere die Gleit- und Notlaufeigenschaften der Werkstoffe.

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch unserer Produkte gehen davon keine Gefahren für die Gesundheit des Anwenders oder der Umwelt aus.

